

VERHALTENSKODEX

Für alle ehrenamtlich, neben- und hauptberuflich im Hochschulsport tätigen Personen.

Ich bin mir darüber bewusst, dass ich in meiner Funktion eine besondere Verantwortung und Vorbildwirkung habe.

Im Rahmen dieser:

- ☒ achte ich das Recht auf körperliche Unversehrtheit und übe keine Form der Gewalt- sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art- aus. Wenn meine angeleitete Sportart ein Maß an sportspezifischer Körperlichkeit beinhaltet, setze ich die sportartspezifischen Regeln des Fair Play durch und achte auf einen respektvollen Umgang miteinander.
- ☒ bin ich mir bewusst, dass mein Verhalten bei meinem Gegenüber eine andere Wirkung erzielen kann als beabsichtigt. Deshalb achte und respektiere ich die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen. Ich passe mein Verhalten daran an und verhalte mich einfühlsam und selbstkritisch sowie offen und gesprächsbereit.
- ☒ unterstütze ich die diskriminierungsfreie Teilhabe aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung & Identität, Religion und Herkunft.
- ☒ pflege ich im Rahmen meiner hochschulsportlichen Tätigkeit einen offenen und wertschätzenden Umgang mit anderen. Ich lebe ein respektvolles Handeln und Rücksicht gegenüber anderen Menschen und der Natur innerhalb der sportaktiven Lebenswelt vor.
- ☒ gehe ich sensibel mit personenbezogenen Daten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen um, d.h. ich prüfe vor einer evtl. Weitergabe, inwieweit ich diesbzgl. der Schweigepflicht unterliege und hole ggf. das Einverständnis der betroffenen Person ein.
- ☒ suche ich in Fällen von Diskriminierungen, Bedrohungen, Beleidigungen sowie in Konfliktfällen das Gespräch mit allen Beteiligten und ziehe professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu. Ich weiß um die Möglichkeit, entsprechende Ansprechpersonen bei Unsicherheiten, Fragen und/oder Vorfällen zu kontaktieren. Der Schutz der betroffenen Person/en steht dabei an erster Stelle und es soll bestmöglich nach dem Willen dieser gehandelt werden.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Verhaltenskodexes.

Ort, Datum

Vollst. Name

Unterschrift

ANHANG: Ansprechpersonen

Alle am Hochschulsport beteiligten Personen haben das Recht sich beraten zu lassen, wenn sie eine Situation erfahren haben, die sie als ungerecht, unangenehm oder respektlos erlebt haben.

Beratung

Die Beratungsstelle wird in der Regel zunächst zuhören und die Situation besprechen. Die*der Berater*in wird darin unterstützen zu überlegen, wie die Situation bewertet und geklärt werden kann, was die Bedürfnisse und Wünsche sind.

Die*der Berater*in könnte beispielsweise helfen aufzuschreiben, was genau passiert ist oder über andere mögliche Anlaufstellen und Handlungsmöglichkeiten informieren.

Ist es der ausdrückliche Wille, über beratende Gespräche hinaus weitere Schritte zu unternehmen, so werden diese gemeinsam vereinbart und abgestimmt. Nichts soll ohne explizites Einverständnis passieren.

Zentrale und dezentrale Gleichstellungsbeauftragte der BTU Cottbus-Senftenberg
für Angehörige der BTU, Studierende und Beschäftigte | vertraulich, auf Wunsch anonym

Referentin für Diversität und Gesundheit der BTU Cottbus-Senftenberg
für Angehörige der BTU, Studierende und Beschäftigte | vertraulich, auf Wunsch anonym

Antidiskriminierungsbeauftragte der BTU Cottbus-Senftenberg
für Angehörige der BTU, Studierende und Beschäftigte | vertraulich, auf Wunsch anonym

Beschwerdestelle der BTU Cottbus-Senftenberg
befindet sich aktuell im Aufbau

AGG Beschwerdestelle der BTU Cottbus-Senftenberg
für alle Beschäftigten der BTU | vertraulich

Studierendenvertretung der BTU Cottbus-Senftenberg
für Studierende der BTU Cottbus-Senftenberg | vertraulich, auf Wunsch anonym

Weitere Informationen und Hinweise:

Zentrale Notrufnummern des Wachschutzes der BTU Cottbus-Senftenberg

Zentralcampus: +49 355 69 4444

Campus Sachsendorf: +49 355 8518 444

Campus Senftenberg: +49 3753 85 444



www.b-tu.de/gleichstellung/schutz-vor-diskriminierung



#AKTIV! gegen sexualisierte Gewalt
Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband